

Phänomenologie und analytische Philosophie

Zertifizierter Schwerpunkt

Institut für Philosophie/Arbeitsbereich Phänomenologie
Ao. Univ.-Prof. Dr. Mag. Sonja Rinofner-Kreidl

Ziel des zertifizierten Schwerpunktes „Phänomenologie und analytische Philosophie“ ist es, Master-Studierenden der Philosophie eine Spezialisierung im Bereich der phänomenologischen Philosophie anzubieten. Diese ist an den Erwerb von mindestens 20 ECTS-Credits anrechenbarer Lehrveranstaltungen gebunden (s. u.).

Die Phänomenologie untersucht das gesamte Spektrum menschlicher (sinnlicher, kognitiver, emotionaler, evaluativer etc.) Erfahrung im Hinblick auf ihren Bedeutungsgehalt und ihre gegenständlichen Bezüge. Diese universale Erfahrungsanalyse wird sowohl in der theoretischen Philosophie, in der praktischen Philosophie wie auch in Überschneidungsfeldern beider wirksam. Charakteristisch für die Ausrichtung des zertifizierten Schwerpunktes ist überdies, dass die Bezüge zwischen Phänomenologie und analytischer Philosophie, die in der Geschichte des Grazer Instituts für Philosophie gut verankert sind, besonderes Augenmerk erhalten. Nähere Informationen zum zertifizierten Schwerpunkt können folgender Homepage entnommen werden: <http://philosophie-gewi.uni-graz.at/de/institut/arbeitsbereiche/#c93422>.

Folgende Lehrveranstaltungen werden im zertifizierten Schwerpunkt „Phänomenologie und analytische Philosophie“ regelmäßig in einem 3 Semester umfassenden Intervall angeboten (s. aktuelle Liste anrechenbarer Lehrveranstaltungen auf der Homepage). Die Testphase startet mit dem WS 2016/17.

Grundprobleme der Phänomenologie (mit Textanalyse) VU (4 ECTS)
Ausgewählte Probleme der Phänomenologie in der gegenwärtigen Debatte SE (6 ECTS) oder KS (4 ECTS)
Phänomenologische Fragen aus Ethik und Werttheorie SE (6 ECTS)
Phänomenologische Fragen aus Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie SE (6 ECTS) oder KS (4 ECTS)
Phänomenologisches Kolloquium SE (6 ECTS)

Von den mindestens 20 zu absolvierenden ECTS-Credits des zertifizierten Schwerpunktes sind mindestens 14 ECTS-Credits im Rahmen der Freien Wahlfächer zu absolvieren. LV im Ausmaß von max. 6 ECTS-Credits können aus allen Modulen (Modul 1 – 6) des MA Philosophie angerechnet werden.

Über die angebotenen Lehrveranstaltungen hinaus bietet der Arbeitsbereich *Phänomenologie* Studierenden, die sich für den oben skizzierten zertifizierten Schwerpunkt entscheiden, ein Mentoring-Programm, das neben regelmäßigen Workshops und Vorträgen einen monatlichen Jour Fixe und individuelle Betreuungs- bzw. Beratungsgespräche einschließt. Darüber hinaus verfügt der Arbeitsbereich Phänomenologie über ein ausgezeichnetes internationales Netzwerk, das Studierende im Rahmen des Erasmus-Programms für Auslandsaufenthalte nutzen können.